

VATER

Du bist DA für uns.

Immer schon, von Anfang an und ohne Ende:

als Vater und Mutter,
als Lebensatem und Kraft,
als Licht und Nacht,
als Gerechtigkeit und Friede,

als Schöpfer und Befreier,
als Weisheit und Geheimnis,
als Wort und Stille,
als Schönheit und Liebe.

Suche dir einen Gedanken über Gott aus und unterstreiche ihn rot!
Gestalte dazu ein Bild, das einem anderen hilft,
Gott besser zu erfahren und zu verstehen! Erkläre das Bild in einem Satz!

A large empty rectangular box with a double-line border, intended for drawing and writing. At the bottom of the box, there are three horizontal lines for writing.

Gott, du erschaffst und erhältst unser Leben.

VATER UNSER

Du bist ein DU für uns.

Zum Unendlichen und Unsichtbaren dürfen wir „du“ sagen.
Du bist fern wie die Sterne und mir doch so nah wie mein Atem.
Du großer Gott machst dich klein und kommst als Mensch zu uns.
Jesus zeigt uns, wie du bist, in dem, was er tut und sagt und ist.
Du, Gott, selbst gehörst durch Jesus zu deiner Familie „Mensch“.

Du, Gott, bist für uns ein guter Vater und eine liebe Mutter,
deswegen dürfen wir zu dir Papa oder Mama sagen.

Doch du bist gütiger und geduldiger, gerechter und barmherziger
als alle guten Mütter und Väter der Erde zusammen.

Lies und höre meinen Lieblingssatz aus dem Text:

Ich erkläre ihn dir:

VATER UNSER IM HIMMEL

Wir stehen auf der Erde und schauen fragend nach oben.
Doch du, Gott, bist nicht bei den Wolken und nicht im All.
Dein Himmel ist nicht irgendwo, an einem festen Ort.
Dein Himmel ist nicht irgendwann, zu einer bestimmten Zeit.

Dein Himmel ist überall und immer schon da.

Wo Menschen sich gern haben und einander helfen,
wo sie die Schönheit der Welt erfahren,
wo sie Gerechtigkeit und Liebe erleben,
da kommt der Himmel schon ein wenig auf die Erde.

Du Gott bist für uns der Himmel - du bist himmlisch,
hoch über uns und mitten unter uns und tief in uns.

Schreibe ein "Rondell-Gedicht", bei dem es wie im Kreis immer wieder von vorn losgeht! Suche dir zuerst einen Satz aus dem Text aus, der dir besonders gefällt. Diesen Satz schreibst du in die 1., 4. und 7. Zeile deines Gedichtes (♥). Schon ist der Anfang gemacht! Nun überlegst du dir einen kurzen eigenen Gedanken zu dem Anfangssatz und schreibst ihn in die 2. und noch einmal in die 8. Zeile des Gedichtes (💬). Als nächstes liest du die ersten beiden Zeilen noch mal durch und führst den Gedanken in der 3. Zeile weiter (🔊). Dann schreibst du in die 5. Zeile (👁️) einen weiteren Gedanken zur 4. Zeile und schließlich in die 6. Zeile eine Weiterführung dieses Gedankens (👂): Schon ist dein Gedicht fertig!

♥ 1. _____

💬 2. _____

🔊 3. _____

♥ 4. _____

👁️ 5. _____

👂 6. _____

♥ 7. _____

💬 8. _____

Ein Gedicht von: _____

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME

Unfassbar ist dein Name - GOTT - unzählig deine Namen:

Du König und Fels - du Retter und Weg,
du Hirte, Arzt und Freund - du Quelle, Wind und Brot,
du Antwort unseres Fragens - du Ziel unseres Suchens.
Mit deinem Namen JAHWE hast du gezeigt: Du bist der
ICH-BIN-DA. Und doch bleibt dein Name Geheimnis:
Immer bist du der ganz Andere. Verborgен bist du da.

Der Name Gottes in der Bibel ist "Jahwe" - "Ich bin der ICH-BIN-DA."

In ihm sind unzählige verborgen. 1000 Namen Gottes sind nicht genug.

Welche fallen dir ein? Schreibe möglichst viele Gottesnamen kreuz und quer auf!

MEINE NAMEN GOTTES

Und mein Name ist: _____

Wir dürfen dich beim Namen nennen,
so wie wir bei dir einen Namen haben.
Wir freuen uns über dich und loben deinen herrlichen Namen.

DEIN REICH KOMME

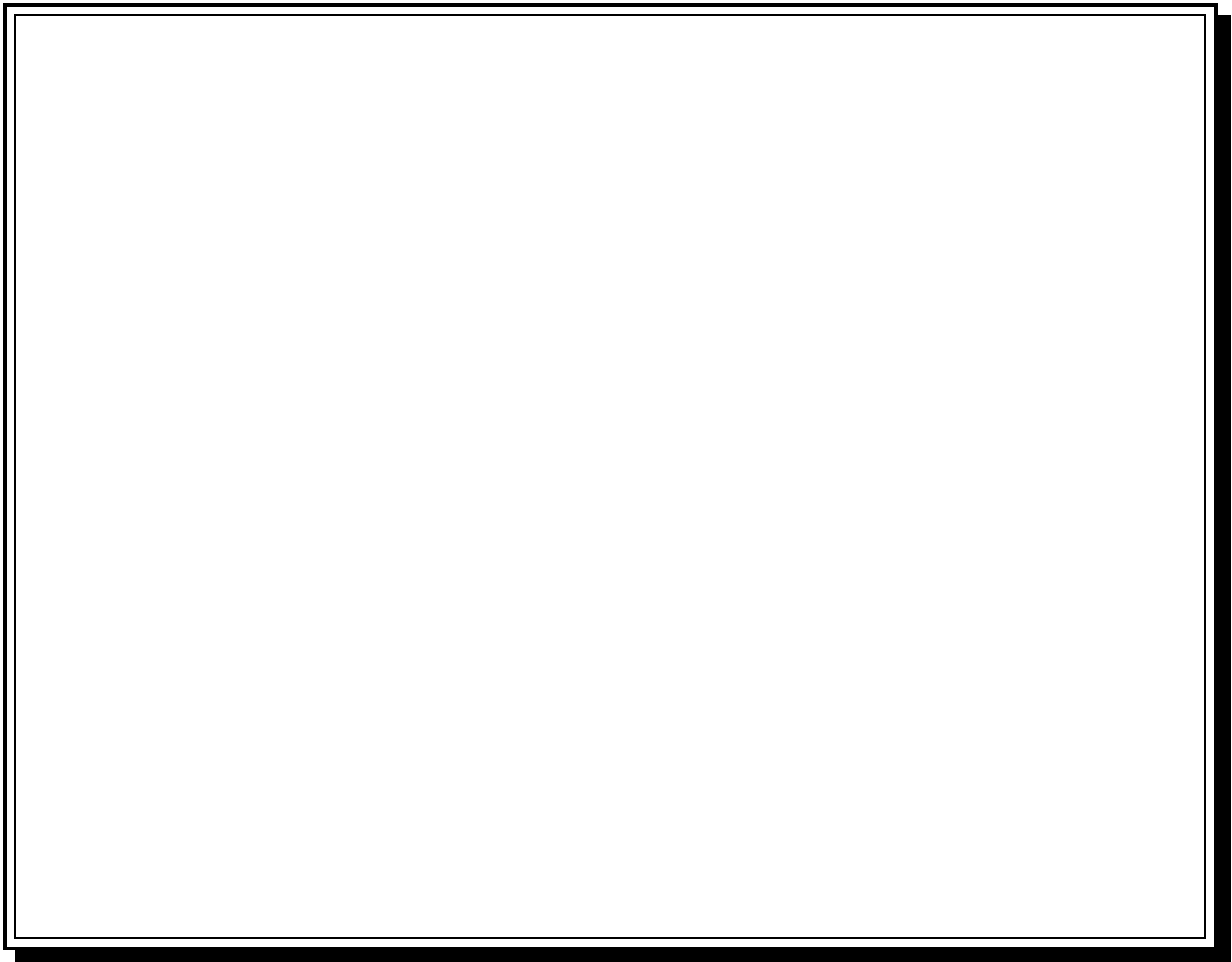
Du naher und ferner Gott, dein Reich ist ohne Grenzen.
Es beginnt klein wie ein winziges Korn und wird immer größer.

Es hat eine Kraft, die alles verändert und erneuert.

Es ist nicht zum Zuschauen, sondern zum Mitmachen.

Es beginnt immer und überall dort,
wo die Kranken gesund und die Schwachen stark werden,
wo die Armen reich und die Bösen gut werden,
wo die Tränen abgewischt werden und die Menschen lachen,
wo die Liebe den Hass besiegt und die Gerechtigkeit gewinnt.

Mein Reich-Gottes-Bild zeigt, wovon der rot unterstrichene Gedanke oben erzählt!



Dein Reich hat schon begonnen
und eines Tages wird es ganz da sein.

DEIN WILLE GESCHEHE

Du, mein Gott, kennst mich und rufst mich beim Namen.
Ob ich sitze oder stehe, ob ich gehe oder ruhe,
was ich auch denke und tue, du weißt es und bist bei mir.
Ich habe wie jeder Mensch einen ganz eigenen Platz bei dir.
Egal, ob ich wenig oder viel kann, ob ich arm oder reich bin,
ich darf etwas tun und sein, was kein anderer macht und ist.
Ich frage mich, was dein Wille ist, dein Weg für mich,
den ich suchen und frei wählen und dann gehen kann,
der mich glücklich und die Welt ein wenig besser werden lässt.

So könnte er aussehen:
MEIN WEG DURCH DAS LEBEN

MIT GOTT

In der Stille bei dir lass mich das Geheimnis verstehen,
das ich bin, und den Weg finden, den du für mich gedacht hast.